



TAGUNGEN FÜR JUNGE ERWACHSENE IM GEBIET

Grundsätze

1

ZIELSETZUNG

Die vom Gebiet geförderten Tagungen für junge Erwachsene bringen die jungen Leute als „Mitbürger der Heiligen“ (Epheser 2:19) zusammen. Sie festigen das Zeugnis, stärken den Einzelnen und fördern die Einigkeit und den persönlichen Fortschritt. Die Tagungen tragen zur Stärkung der jungen Erwachsenen bei, da diese dort ein Zusammengehörigkeitsgefühl sowie gegenseitige Unterstützung erfahren können. Sie helfen den jungen Erwachsenen, sich miteinander verbunden zu fühlen.

2

DAS WERK DER ERRETTUNG UND ERHÖHUNG

Bei den vom Gebiet geförderten Tagungen für junge Erwachsene geht es vor allem um das Werk der Errettung und Erhöhung und um Präsident Nelsons Aufforderung, bei der Sammlung Israels mitzuwirken. Diese Tagungen vereinen die jungen Erwachsenen im Glauben und in der Zielsetzung, da sie sich dort auf Aufgaben konzentrieren, die ihnen von Gott übertragen wurden:



das Evangelium Jesu Christi leben



für die Bedürftigen sorgen



alle Menschen einladen, das Evangelium anzunehmen



Familien für die Ewigkeit vereinen

Junge Erwachsene planen vom Gebiet geförderte Tagungen, die allen Menschen helfen, zu Christus zu kommen und Gottes Werk der Errettung und Erhöhung mitzutragen. Wenn sichergestellt ist, dass die Tagung auf eine oder mehrere dieser von Gott übertragenen Aufgaben ausgerichtet ist, stärken die Teilnehmer ihre persönliche Beziehung zu Jesus Christus und zueinander, sie schließen und halten heilige Bündnisse und dienen einander und den Bedürftigen.

3

FRAGEN FÜR DIE PLANUNG

Machen Sie sich bei der Planung einer Tagung in allen Phasen gebeterfüllt Gedanken über die folgenden Fragen, die Ihnen als Richtschnur dienen sollen. Sie führen zu Offenbarung, regen zu Kreativität an und geben Ihnen ein besseres Gespür für die Bedürfnisse in Ihrem konkreten Gebiet.

Fragen:

- Inwiefern bringt diese Tagung die jungen Erwachsenen Christus näher?
- Inwiefern vereint die Tagung die heranwachsende Generation und ist sie ein Beitrag zur Sammlung Israels?
- Inwiefern trägt sie dazu bei, dass die heranwachsende Generation in Europa geistig widerstandsfähig ist?
- Wie kann das Tagungsprogramm den Bedürfnissen der jungen Erwachsenen im Gebiet gerecht werden?
- Welchen positiven Einfluss kann diese Tagung auf die Bevölkerung vor Ort haben?
- Wie kann eine Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und Vertretern der Öffentlichkeit in der Region aussehen?

4

GENEHMIGUNG DER GEBIETSPRÄSIDENTSCHAFT

Alle vom Gebiet geförderten Tagungen für junge Erwachsene müssen im Voraus von der Gebietspräsidentenschaft genehmigt werden (siehe „Antrag auf Genehmigung einer Aktivität für junge Erwachsene“). Die Anträge werden vom zuständigen Gebietssiebziger eingereicht.

5

VERGABE VON MITTELN DES GEBIETS

Wird eine vom Gebiet geförderte Tagung ausgerichtet, müssen die Mittel dafür beantragt werden, um die Teilnahmegebühren und den Beitrag der Pfähle gering zu halten. Auf diese Weise können die jungen Erwachsenen, die die Tagung organisieren, für einen geeigneten Tagungsort und eine passende Unterkunft sorgen und gegebenenfalls Einzelne oder Gruppen unterstützen, die eine weite Anreise haben. Über Anträge auf Gebietsmittel wird anhand des verfügbaren Budgets entschieden. Wenn eine solche Veranstaltung genehmigt wurde, wird sie auf Weisung der Gebietspräsidentenschaft und des zuständigen Gebietssiebzigers durchgeführt.



TAGUNGEN FÜR JUNGE ERWACHSENE IM GEBIET

Grundsätze (Fortsetzung)

6

AUFGABEN UND PFLICHTEN

6.1 Gebietspräsidentenschaft

Die Gebietspräsidentenschaft gibt kraft ihrer Priestertumsvollmacht Weisung für die vom Gebiet geförderten Tagungen für junge Erwachsene.

6.2 Zuständiger Gebietssebziger

Der zuständige Gebietssebziger bestimmt und beruft Koordinatoren für die Tagung für junge Erwachsene und setzt sie ein. Kraft seiner Priestertumsvollmacht gibt er dem Planungskomitee der Tagung und den sie ausrichtenden Priestertumsführern Weisung. Er besucht die Tagung, für die er zuständig ist, und unterstützt das Planungskomitee.

6.3 Koordinatoren für die Tagung für junge Erwachsene

Die Koordinatoren für die Tagung für junge Erwachsene sind auch selbst junge Erwachsene: eine Schwester und ein Bruder. Sie werden vom Gebietssebziger berufen und übernehmen bei der Planung, Vorbereitung und Leitung der Tagung die Führung. Auch sorgen sie dafür, dass nach der Tagung ein Bericht eingereicht wird.

6.4 Planungskomitee der Tagung

Das Planungskomitee der Tagung wird von den Koordinatoren der Tagung geleitet – unter der Anleitung eines Mitglieds der Pfahlpräsidentenschaft, die die Tagung ausrichtet. Als Assistenten der Koordinatoren werden ebenfalls junge Erwachsene berufen. Sie sind für wichtige Bereiche der Tagung zuständig, zum Beispiel Budget, Gesundheit und Sicherheit, Anmeldung, Dienstprojekte und Aktivitäten, Verpflegung, Werbung und Kommunikation sowie Tagungsort. Die genaue Zusammensetzung des Planungskomitees der Tagung hängt von den Zielen der Tagung und den örtlichen Gegebenheiten ab.

6.5 Betreuendes Ehepaar für die Tagung

Nach Absprache mit den Koordinatoren der Tagung für junge Erwachsene und einem Mitglied der Pfahlpräsidentenschaft, die die Tagung ausrichtet, weist der Gebietssebziger der Tagung ein betreuendes Ehepaar zu. Die Koordinatoren der Tagung geben diesem Ehepaar seine Aufgaben und Pflichten vor. Das Ehepaar ist während der gesamten Tagung anwesend und leistet bei Bedarf Unterstützung.

6.6 Weitere Helfer

Je nachdem, was für die Tagung benötigt wird, können dem Planungskomitee weitere Helfer zugewiesen werden. Unterstützung können zum Beispiel Hohe Räte, die Pfahl-FHV-Präsidentenschaft, S&I-Koordinatoren, Vertreter humanitärer Dienste, anderer Religionen oder der Öffentlichkeit vor Ort sowie Vollzeitmissionare bieten.

7

RICHTLINIEN UND BESTIMMUNGEN

Bitte lesen Sie sich Abschnitt 20 des Allgemeinen Handbuchs aufmerksam durch und halten Sie sich daran. Zur Tagung sind alle jungen Erwachsenen eingeladen – Mitglieder wie Nichtmitglieder –, die bereit sind, sich bei der Tagung an die Maßstäbe der Kirche zu halten.

8

TAGUNGSPROGRAMM

Das Planungskomitee der Tagung und der zuständige Gebietssebziger befassen sich bei der Ausarbeitung des Tagungsprogramms gebeterfüllt mit Abschnitt 3. Von den jungen Erwachsenen wissen wir, dass sie bei einer Tagung auf folgende Elemente Wert legen:

- Ausrichtung auf Jesus Christus mit täglichen geistigen Höhepunkten
- inspirierende Redner und Lehrer
- eine Gelegenheit, mit einer Generalautorität oder einem zuständigen Gebietssebziger und der jeweiligen Ehepartnerin zusammenzukommen
- Flexibilität und ein einzigartiger Tagungsort
- im Mittelpunkt stehen gut geplante Dienstprojekte, die den Menschen vor Ort wirklich helfen
- viele Workshops von hoher Qualität mit Fachleuten und andersgläubigen Vortragsrednern aus der Region
- Gelegenheiten, Neues auszuprobieren und Talente zu entfalten
- zwischen den Aktivitäten genügend Freizeit, in der man sich entspannen und Geselligkeit pflegen kann



TAGUNGEN FÜR JUNGE ERWACHSENE IM GEBIET

Grundsätze (Fortsetzung)

9

JUNGE ERWACHSENE ZU TAGUNGEN EINLADEN

Alle jungen Erwachsenen aus der jeweiligen Region sollen zu der für sie vorgesehenen, vom Gebiet geförderten Tagung eingeladen werden. Die Koordinatoren der Tagung für junge Erwachsene und das Planungskomitee bemühen sich gemeinsam mit den Pfahlpräsidenten und den S&I-Koordinatoren darum, alle jungen Erwachsenen einzuladen – vor allem die weniger aktiven sowie Freunde, die keine Mitglieder sind. Vorrang haben bei der Anmeldung die jungen Erwachsenen aus den Ländern, für die die Tagung vorgesehen ist oder in denen die Mitglieder des Koordinierungsrats leben. Junge Erwachsene aus anderen Gebieten können eingeladen werden, wenn noch Plätze frei sind. Lassen Sie sich, wenn Sie auf die jungen Erwachsenen zugehen, gebeterfüllt von folgenden Fragen leiten:

- Wie können wir jeden einzelnen jungen Erwachsenen liebevoll einladen?
- Wie können wir digitale Medien auf kreative und effektive Weise nutzen?
- Wie können wir auf diejenigen zugehen, die derzeit nicht in die Kirche gehen?
- Wie können wir dafür sorgen, dass sich Andersgläubige bei der Tagung freundlich aufgenommen fühlen? Wie wollen wir auf sie zugehen und sie einladen?

10

TAGUNGSBERICHT

Die Koordinatoren der Tagung für junge Erwachsene reichen nach der Tagung bei der Gebietspräsidentenschaft einen Tagungsbericht ein. Dieser Bericht enthält:

- einen kurzen Überblick über die Tagung mit Fotos, dem Programm, den Kursen, den Rednern, den Dienstprojekten und so weiter
- erbauliche Erlebnisse von der Tagung
- Feedback: Was ist gut gelaufen? Was würden wir nächstes Mal anders machen? (Beachten Sie Abschnitt 3.)
- eine Statistik (Anzahl der Mitglieder und Nichtmitglieder, Herkunft der Teilnehmer nach Pfahl oder Distrikt)
- einen Finanzbericht mit der Teilnahmegebühr, dem Budget und so weiter

VORGESCHLAGENER ZEITPLAN

Noch verbleibende Monate	Maßnahme
24 Monate	Der Pfahl erhält den Auftrag, eine vom Gebiet geförderte Tagung für junge Erwachsene auszurichten.
20 Monate	Die Koordinatoren der Tagung für junge Erwachsene und das betreuende Ehepaar für die Tagung werden berufen und gehen die Richtlinien für vom Gebiet geförderte Tagungen für junge Erwachsene durch.
18 Monate	Das Planungskomitee der Tagung wird berufen und hält unter der Leitung des zuständigen Gebietssiebzigers oder zugewiesenen Führers die ersten Sitzungen ab. Das Planungskomitee der Tagung wird vom beratenden Ehepaar für junge Erwachsene im Gebiet geschult.
16 Monate	Der Tagungsort wird festgelegt.
14 Monate	Das Formular „Antrag auf Genehmigung einer Aktivität für junge Erwachsene“ wird ausgefüllt und bei der Gebietspräsidentenschaft eingereicht. Die ersten Rechnungen werden eingereicht, um sich den Tagungsort und die Unterkunft zu sichern.
12 bis 0 Monate	Das Planungskomitee kommt regelmäßig zusammen, um die Tagung vorzubereiten.
6 bis 0 Monate	Die Rechnungen werden der Rechnungsstelle des Gebiets Europa zugeschickt.
Spätestens einen Monat nach der Tagung	Der Tagungsbericht wird der Gebietspräsidentenschaft zugeschickt.